



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 72

(51) Int Cl.:
A61M 1/30 ^(2006.01) **A61M 1/34** ^(2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
21.12.2016 Patentblatt 2016/51

(43) Veröffentlichungstag:
26.10.2016 Patentblatt 2016/43

(21) Anmeldenummer: **15164985.2**

(22) Anmeldetag: **24.04.2015**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA

- **Biermann, Frank**
22455 Hamburg (DE)
- **Breuch, Julius**
20457 Hamburg (DE)
- **Holzschuh, Robert**
22301 Hamburg (DE)

(71) Anmelder: **D_MED Consulting AG**
47269 Duisburg (DE)

(74) Vertreter: **Patentanwälte ter Smitten Eberlein**
Rütten
Partnerschaftsgesellschaft
Burgunderstraße 29
40549 Düsseldorf (DE)

(72) Erfinder:
• **Breuch, Gerd**
53844 Troisdorf (DE)

(54) **HÄMODIALYSEGERÄT**

(57) Die Erfindung bezieht sich auf ein Hämodialysegerät (10) für die Durchführung einer Single-Needle Hämodialyse-Behandlung, mit einem Dialysatkreis (12), einem Blutkreis (14) und einem Dialysator (30) zwischen dem Dialysatkreis (12) und den Blutkreis (14), wobei der Dialysator (30) eine Dialysatkammer (32) und eine Blutkammer (34) aufweist, wobei der Dialysatkreis (12) aufweist: eine Dialysatquelle (20), von der eine Dialyseflüssigkeit zur Verfügung gestellt wird, eine Förderpumpe (24) zwischen der Dialysatquelle (20) und dem Dialysator (30) zum Fördern der Dialyseflüssigkeit von der Dialysatquelle (20) zu einer Dialysatkammer (32) des Dialysators (30), und eine Abfallpumpe (26) stromabwärts der Dialysatkammer (32) des Dialysators (30), wobei die Dialysatkammer (32) und die Abfallpumpe (26) durch eine Ablaufleitung (22) fluidisch miteinander verbunden sind, wobei der Blutkreis (14) aufweist:

eine einzige Gefäßanschluss-Leitung (48), an die sich eine Leitungsverzweigung (47) anschließt, von der eine Saugleitung (40) zu einem Einlass der Dialysator-Blutkammer (34) und eine Rücklaufleitung (50) zu einem Auslass der Dialysator-Blutkammer (34) führt, eine Blutpumpe (44) im Verlauf der Ansaugleitung (40), und ein Leitungsventil (51) im Verlauf der Rücklaufleitung (50), wobei im Dialysatkreis (12) und fluidisch zwischen der Förderpumpe (24) und der Abfallpumpe (26) eine von der Ablaufleitung (22) abzweigende separate Oszillationsvolumen (60') angeordnet ist, und wobei eine Gerätesteuerung (70) vorgesehen ist, die das Schalten des Leitungsventils (51) und das Oszillieren des Oszillationsvolumens (60') miteinander abstimmt.

